

Vergabestelle
Stadt Rosenheim/Vergabeverfahrensstelle
Königstraße 24
83022 Rosenheim
Deutschland
Tel.: +49 80313658301 Fax: +49 80313658898310

Vergabeart

- ☒ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Wettbewerblicher Dialog

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 27.10.2026	Uhrzeit 11:00
----------------------------	-------------------------

Aufforderung zur Abgabe eines

- ☒ Angebots
☐ finalen Angebots

Vergabeverfahren gemäß VgV

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer Maßnahme

24_242_26_2040v Erweiterung u. Sanierung GS Happing mit Neubau Zweifeldturnhalle u. Abbruch Turnhalle Be

Vergabenummer:

0827

Leistung:

Fachplanung Technische Ausrüstung ELT, Anlagengruppen 4 und 5 mit den Leistungsphase

ACHTUNG! ERST IN STUFE 2 AUSZUFÜLLEN!

Auftragsbekanntmachung vom -

Nummer: -

Anlagen

A die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☐ III.16.1 Zuschlagskriterien
☐ Anlage zu III.16.1 Zuschlagskriterien - Beschreibung der Unterkriterien
☐ Programm und Unterlagen für die Ausarbeitung eines Lösungsvorschlages
☒ **Wird in Stufe 2 ausgefüllt**
☐
☐
☐

B die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Vertrag Nr. VII
☐ Alle im Vertragsdokument unter Nr. 2.1, außer den hier unter C genannten Anlagen
☒ **alle Vergabe- und Vertragsunterlagen**
☒ **wird in Stufe 2 ausgefüllt**
☐
☐
☐

C Die, soweit erforderlich, bis zum Ablauf der Angebotsfrist ausgefüllt einzureichen sind und die Vertragsbestandteil werden:

- ☒ III.20 Angebotsschreiben
☒ Formblatt/-blätter Honorarangebot
Wird in Stufe 2 ausgefüllt
- ☐ III.20.1 Zusammenstellung Angebotssumme (Straßenbau)
☐ Aufstellung der für die Ausführung des Auftrags verantwortlichen Personals (Name und Nachweise der beruflichen Qualifikation der Personen)
☐
☐
☐

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung der im Teilnahmeantrag bzw. der Interessensbestätigung übermittelten Informationen fordern wir Sie zur Abgabe eines Angebotes auf.

1 Verhandlung / Vorstellung und Aufklärung des Angebotes

- ☒ Der Auftraggeber behält sich vor den Auftrag auf Grundlage des Erstangebotes zu vergeben (§ 17 Abs. 11 VGV)
- ☒ Der AG behält sich vor, eine Vorstellung und Aufklärung der Angebote vorzunehmen. Diese kann stattfinden ab:
Datum:
Ort: **voraussichtlich in KW 47 / 48**
Stadt Rosenheim
Eine Einladung hierzu ergeht gesondert.
- ☒ Eine Verhandlung über die eingereichten Angebote kann stattfinden ab:
Datum:
Ort: **nur digital über die Plattform**
Eine Einladung hierzu ergeht gesondert.

2 Kommunikation

Die gesamte Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabepattform

3 Vorlage von Nachweisen, Angaben, Unterlagen

Folgende Nachweise, Angaben, Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ III.20 Angebotsschreiben
- ☒ Formblatt/-blätter Honorarangebot
wird in Stufe 2 ausgefüllt
- ☐ III.20.1 Zusammenstellung Angebotssumme
- ☐ Nachweis zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung
- ☐ Bankerklärung zum Beleg der
- ☐ Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung
- ☐ Erklärung der Versicherungsgesellschaft über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung
- ☐ Aufstellung der für die Ausführung des Auftrags verantwortlichen Personals (Name und Nachweise der beruflichen Qualifikation der Personen)
- ☐ Ausgearbeiteter Lösungsvorschlag
- ☒ **wird in Stufe 2 ausgefüllt**
- ☐
- ☐
- ☐

4 Angebotswertung

Kriterien für die Bewertung der Angebote

- ☒ Zuschlagskriterien gemäß Auftragsbekanntmachung
- ☐ Zuschlagskriterien gemäß III.16.1 – Zuschlagskriterien und Gewichtung
- ☐ Zuschlagskriterien gemäß Anlage zu III.16.1 Zuschlagskriterien - Beschreibung der Unterkriterien
- ☒ **wird in Stufe 2 ausgefüllt**
- ☐

5 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

6 Beauftragung

Für den Fall, dass Ihr Angebot beauftragt werden soll, erhalten Sie eine entsprechende Mitteilung.

Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichnete Leistung zu vergeben im Namen und für Rechnung

dieser/diese/dieses vertreten durch:

dieser/diese/dieses vertreten durch: Stadt Rosenheim/Vergabeverfahrensstelle

7 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Vergabekammer Südbayern, 80534 München, Tel 089 / 2176-2411, Fax 089 / 2176-2847

8 Zusätzliche Leistungen

☐ **Ausarbeitung eines Lösungsvorschlags**

Gemäß der Auftragsbekanntmachung ist ein Lösungsvorschlag für die gestellte Planungsaufgabe nach den Vorgaben der Anlage in A) auszuarbeiten.

Für die Ausarbeitung des Lösungsvorschlags ist eine Vergütung (inkl. Nebenkosten) festgesetzt worden von:

EUR - ENTFÄLLT -

Mit Abgabe der Unterlagen ist hierfür eine Rechnung über diesen Betrag einzureichen. Die Vergütung erfolgt nach Abschluss der Verhandlungen.

Unaufgefordert eingereichte Lösungsvorschläge über die Vorgaben hinaus werden im Verfahren nicht berücksichtigt.

9 ACHTUNG! Dieses Formblatt wird erst in Stufe 2 final befüllt.

Mit freundlichen Grüßen

R. Schumann

Stadt Rosenheim/Vergabeverfahrensstelle

Vergabestelle

nicht bearbeitbar*

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	
Tel.-Nr.:	
E-Mail:	
USt.-ID-Nr. ³ :	
HR-Nr. ³ :	

Name und Anschrift der Vergabestelle

Stadt Rosenheim

Königstraße 24

83022 Rosenheim

³ Handelsregisternummer, soweit sie vorliegt, ansonsten nur
Umsatzsteuer ID erforderlich

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer:

24_242_26_2040v

Maßnahme:

Erweiterung u. Sanierung GS Happening mit Neubau Zweifeldturnhalle u. Abbruch Turnhalle B

Vergabenummer:

0827

Leistung:

Fachplanung Technische Ausrüstung ELT, Anlagengruppen 4 und 5 mit den Leistungsphase**A¹ Anlagen, die Vertragsbestandteil werden**

- ☐ Formblatt/-blätter Honorarangebot
- ☐ III.20.1 Zusammenstellung Angebotssumme
- ☐ Ausgearbeiteter Lösungsvorschlag
- ☐ Aufstellung der für die Ausführung des Auftrags verantwortlichen Personals (Name und Nachweise der beruflichen Qualifikation der Personen)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

B¹ Anlagen, die, soweit erforderlich, nur der Erläuterung des Angebotes dienen und nicht Vertragsbestandteil werden

- ☐ Nachweis zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung
- ☐ Bankerklärung zum Beleg der
- ☐ Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung
- ☐ Erklärung der Versicherungsgesellschaft über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-.**

☐☐

- 1 Ich/Wir biete(n) die im Vertragsdokument einschließlich Anlagen genannten Leistungen zu den von mir im Honorarangebot eingesetzten Preisen an.**
- 2 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 3² Kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)**
- ☐ Ich bin/Wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).³
- 4² Verpflichtung (sofern nach § 2 Nr. 1 des Vertragsmusters gefordert)**
- Nach dem Verpflichtungsgesetz muss der Auftragnehmer und alle seine Beschäftigten, die mit den Leistungen fachlich betraut werden und die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung übernehmen, durch eine Behörde oder sonstige Stelle auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz verpflichtet werden (§ 11 Abs. 1 Nr. 4 des Strafgesetzbuches – StGB). Ist eine Verpflichtung durch eine Behörde oder sonstige Stelle der öffentlichen Verwaltung schon erfolgt, sind die Niederschriften über die Verpflichtung (Formblatt VI.11 VHF oder Anlage 2 KorruR) auf Aufforderung der Vergabestelle vorzulegen.
- Ich/Wir erkläre(n), dass**
- ☐ eine Verpflichtung aller Mitarbeiter schon vorgenommen wurde. Die Niederschriften liegen vor.
 - ☐ eine Verpflichtung aller Mitarbeiter noch nicht vorgenommen wurde. Die noch nicht verpflichteten Mitarbeiter werden nach Auftragsvergabe bei der Vergabestelle verpflichtet, die anderen Niederschriften liegen vor.
 - ☐ eine Verpflichtung noch nicht vorgenommen wurde und vor Leistungsbeginn erfolgen wird.
- 5² Ich/Wir erkläre(n), dass**
- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).
 - ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer (III.7) aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- 6 Ich/Wir erkläre(n), dass**
- ich/wir den Wortlaut dem vom Auftraggeber verfassten Vertragsdokument als alleinverbindlich anerkenne(n).
 - mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.

(Ort, Datum, Unterschrift) Bei elektronischer Einreichung ohne Unterschrift gültig.

Ist bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar, wird das Angebot ausgeschlossen.

¹vom Bieter anzukreuzen und ggf. beizufügen

² ggf. vom Bieter anzukreuzen

³ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft einbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

Hinweis zu betrügerischen E-Mails

Aktuell warnt das Bayerische Landeskriminalamt vor betrügerischen E-Mails im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen.

Hierbei verschaffen sich Betrüger Zugang zu Ausschreibungsplattformen, um dort systematisch Daten zu laufenden und abgeschlossenen Ausschreibungsverfahren abzugreifen. Es ist zu erwarten, dass derzeit in außergewöhnlichem Umfang versucht wird, durch manipulierte und gefälschte E-Mails und Rechnungen Zahlungen von Ausschreibungsgewinnern zugunsten der Täter zu veranlassen.

Empfehlungen zum Schutz

- Prüfen Sie Absender-E-Mails sorgfältig: Achten Sie auf Unstimmigkeiten wie unbekannte Domains, Rechtschreibfehler oder abweichende E-Mail-Adressen. Kontaktieren Sie den Auftraggeber bei Zweifel direkt über bekannte, offizielle Kommunikationswege.
- Verifizieren Sie Zahlungsaufforderungen: Überprüfen Sie Rechnungen und Bankverbindungen vor jeder Zahlung. Kontaktieren Sie den Gläubiger telefonisch oder über verifizierte Kanäle, um die Echtheit der Forderung und der Bankdaten zu bestätigen.
- Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden: Sensibilisieren Sie Ihr Team für derartige Betrugsversuche und etablieren Sie klare Prozesse für die Prüfung von Rechnungen und Zahlungsanweisungen.
- Melden Sie verdächtige Aktivitäten: Informieren Sie bei verdächtigen E-Mails oder Rechnungen umgehend Ihre IT-Abteilung, Ihre Bank sowie die zuständigen Behörden.

Hinweis:

Sollten Sie bereits Opfer eines solchen Betrugs geworden sein, setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrer Bank in Verbindung, um Zahlungen zu stoppen oder zurück zu buchen, und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.